

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
mit Antwort der Landesregierung  
- Drucksache 17/4297 -**

**Entwicklung der MINT-Studiengänge in Bezug auf Studierende, Absolventen, Abbrecher und Beschäftigungsperspektiven an Hochschulen**

**Anfrage der Abgeordneten Almuth von Below-Neufeldt, Björn Försterling, Sylvia Bruns und Christian Dürr (FDP)** an die Landesregierung,  
eingegangen am 18.09.2015, an die Staatskanzlei übersandt am 25.09.2015

**Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur** namens der Landesregierung vom 22.10.2015,  
gezeichnet

Dr. Gabriele Heinen-Kljajić

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Laut dem MINT-Frühjahrsreport 2015 des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln ist die Zahl der Beschäftigten in MINT-Akademikerberufen auf 1,2 Millionen gestiegen. Die Zunahme von ausländischen Beschäftigten war dabei dreimal so hoch wie bei deutschen Beschäftigten. Der Report stellt fest, dass durch die Einwanderung zwar die Arbeitskräftelücke konstant gehalten werden konnte, dies in Zukunft aber aufgrund der demografischen Entwicklung nicht gesichert ist.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Niedersachsen misst der Sicherung des Fachkräftenachwuchses vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sowie der Entwicklung hin zur Wissensgesellschaft hohe Priorität zu und ist sich der Bedeutung des Themas für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes bewusst.

Die niedersächsischen Fachhochschulen und Universitäten halten entsprechend den Bedarfen und aktuellen Entwicklungen in den Berufsfeldern passgenaue Studienangebote vor, insbesondere im MINT-Bereich. Die Hochschulen leisten somit erfolgreich einen erheblichen Beitrag zur Deckung des regionalen wie des überregionalen Fachkräftebedarfs. Die Studienanfängerzahlen sowie die Prüfungsfälle (Absolventenzahlen) in MINT-Studiengängen wurden von 1999 bis 2014 nahezu verdoppelt. Insbesondere aufgrund der Erfolge bei der Gewinnung von zusätzlichen Studienanfängerinnen und Studienanfängern in den MINT-Fächern dürften die „demografischen Engpässe“ im akademischen Bereich weiter schwinden. Dennoch gilt es im Engagement nicht nachzulassen. Nach wie vor ist es erforderlich, den Studienerfolg in den MINT-Fächern zu steigern. Dazu hat die Landesregierung bereits eine breite Palette an Maßnahmen auf den Weg gebracht wie z. B. das Fachhochschulentwicklungsprogramm, die Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH oder das Niedersachsen-Technikum als Instrument zur Gewinnung von jungen Frauen für den MINT-Bereich. Landesweit sind die Initiativen der Landesregierung und der Partner in der Fachkräfteinitiative Niedersachsen gebündelt.

**1. Wie hoch waren die Studienanfängerzahlen in allen MINT-Fächern an welchen Hochschulen in Niedersachsen im Jahr 1999, 2004, 2009, 2014?**

Eine Auswertung der Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger im ersten Hochschulsemester im MINT-Bereich (Fächergruppen Mathematik, Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften) an den niedersächsischen Hochschulen in den Jahren 1999, 2004, 2009 und 2014 ist in

der **Anlage 1** beigefügt. Gegenüber dem Jahr 1999 haben sich die Studienanfängerzahlen 2014 nahezu verdoppelt.

## 2. Wie hoch waren in den o. g. Jahren die Absolventenzahlen?

In der **Anlage 2** sind die Prüfungsfälle im MINT-Bereich an den niedersächsischen Hochschulen in den angesprochenen Kalenderjahren und differenziert nach der angestrebten Abschlussprüfungsgruppe dargestellt. Verglichen mit den Prüfungsfällen 1999 haben sich die Prüfungsfälle im Jahr 2014 nahezu verdoppelt.

## 3. Wie hoch waren die Abbrecherquoten zu den genannten Zeitpunkten?

Die aktuelle Studie des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) „Die Entwicklung der Studienabbruchquoten an den deutschen Hochschulen - Statistische Berechnungen auf der Basis des Absolventenjahrgangs 2012“ ist auf das ganze Bundesgebiet bezogen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Ergebnisse auch für Niedersachsen im Wesentlichen zutreffen. Bei diesem Verfahren wird ein Kohortenvergleich vorgenommen, bei dem ein Absolventenjahrgang mit allen jeweils relevanten Studienanfängerjahrgängen ins Verhältnis gesetzt wird.

Die Abbruchquoten im Bachelorstudium sind im Vergleich zur letzten Erhebung (Absolventinnen und Absolventen 2010) gleich geblieben (28 %), wobei sie an den Universitäten leicht gesunken (von 35 % auf 33 %) und an den Fachhochschulen leicht gestiegen sind (von 19 % auf 23 %).

Stark verbessert haben sich die Ingenieurwissenschaften an Universitäten (von 48 % auf 36 %) - dabei Elektrotechnik (von 53 % auf 37 %) und Maschinenbau (von 53 % auf 36 %). Bauingenieurwesen stagniert dagegen bei 51 %. Auch in der Mathematik ist die Abbruchquote deutlich gesunken (von 55 % auf 47 %).

An Fachhochschulen sind die Abbruchquoten in MINT-Fächern immer noch geringer als an Universitäten, haben sich jedoch insgesamt leicht verschlechtert (Mathematik/Naturwissenschaften von 30 % auf 34 %, Ingenieurwissenschaften von 30 % auf 31 %). Maschinenbau (von 32 % auf 31 %) und Bauingenieurwesen (von 36 % auf 33 %) haben sich hier leicht verbessert, Elektrotechnik (von 36 % auf 40 %) und Informatik (von 27 % auf 34 %) haben sich verschlechtert.

Die HIS-Studienabbruchuntersuchungen vor 2010 sind methodisch mit den vorgenannten DZHW-Studien für die Absolventenjahrgänge 2010 und 2012 nicht vergleichbar (u. a. Umstellung der Studienstrukturen und -abschlüsse, Veränderung der Regelstudienzeiten).

## 4. Wie war der Betreuungsschlüssel für die MINT-Studierenden in den genannten Jahren (Verhältnis Lehrende/Studenten)?

Eine Aufstellung über die Betreuungsrelationen „Studierende auf wissenschaftliches Hochschulpersonal“ in den genannten Jahren ist in der **Anlage 3** beigefügt.

## 5. Wie lang war die Studiendauer der Absolventen?

Die **Anlage 4** enthält eine Auswertung der Fachstudiendauer im MINT-Bereich für die vorgenannten Jahre, differenziert nach der Hochschulart und der Abschlussart (Prüfungsgruppe).

## 6. Wie viele Studierende aus anderen Bundesländern begannen in den Zeiträumen ein MINT-Studium in Niedersachsen?

Eine Auswertung der Studienanfänger im ersten Hochschulsemester im MINT-Bereich nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung in den vorgenannten Jahren mit absoluten Werten und Prozentwerten ist in der **Anlage 5** beigefügt.

**7. Wie viele Bildungsausländer begannen in den Zeiträumen ein MINT-Studium in Niedersachsen, und wie viele von ihnen sind nach ihrem Studium in Deutschland geblieben?**

Vergleichbar dem Aufbau der Tabelle zu Frage 6 sind in der **Anlage 6** die Bildungsausländerinnen und Bildungsausländer unter den Studienanfängern im ersten Hochschulse semester abgebildet. In welchem Umfang Bildungsausländerinnen und Bildungsausländer unter den Studienanfängerinnen und Studienanfängern nach ihrem Studium in Deutschland geblieben sind, wird von der Hochschulstatistik nicht erfasst.

**8. Sind Abbrecher in den MINT-Fächern an niedersächsischen Hochschulen verblieben und haben erfolgreich ein anderes Fach studiert?**

Eine Studienverlaufsstatistik existiert bislang nicht, sodass zu den Abbrecherinnen und Abbrechern im MINT-Bereich und ihrem weiteren beruflichen oder wissenschaftlichen Werdegang keine Angaben möglich sind.

**9. Wie haben sich die Zahlen der Doktoranden in den genannten Zeiträumen entwickelt?**

Gemäß amtlicher Hochschulstatistik ist die Zahl der Promovierenden im MINT-Bereich zwischen 1999 und 2014 von 1 955 kontinuierlich auf nunmehr 6 067 gestiegen. Diese Entwicklung zeigt sich in beiden den MINT-Bereich speisenden Fächergruppen: Anstieg in der Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften von 1 366 auf 4 163 und in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften von 589 auf 1 904 Promovierende.

**10. Wie haben sich die Möglichkeiten, als Wissenschaftler an den Hochschulen zu arbeiten, in Zahlen und Arbeitsstellen entwickelt?**

Die Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse im MINT-Bereich an den niedersächsischen Hochschulen im Zeitraum 2000 bis 2014 ist in der **Anlage 7** dargestellt. Im besagten Zeitraum ist die Personenzahl im MINT-Bereich von rund 5 300 auf rund 7 200, mithin um 35 % gestiegen.

## Anlage 1

## Studienanfänger im 1.HS im MINT-Bereich an nds. Hochschulen 1999\_2004\_2009\_2014

Lehrnachfrage												
Studienanfänger im 1.HS												
1999			2004			2009			2014			
Mathematik, Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Zusammen	Mathematik, Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Zusammen	Mathematik, Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Zusammen	Mathematik, Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Zusammen	
Hochschulen Namen	Anzahl											
Hochschulen insg.	3340	4385	7725	4673	5592	10265	4603	6045	10648	6771	8416	15187
U Oldenburg	401	-	401	541	6	547	584	7	591	876	33	909
U Osnabrück	205	13	218	348	19	367	475	38	513	458	91	549
U Vechta	10	19	29	200	-	200	116	-	116	154	-	154
U Hildesheim	39	-	39	160	-	160	197	2	199	326	-	326
U Lüneburg insg.	127	-	127	154	-	154	162	66	228	312	71	383
U Göttingen	495	-	495	796	-	796	839	6	845	1286	-	1286
TU Braunschweig	738	627	1365	788	660	1448	715	990	1705	1017	1502	2519
TU Clausthal	239	208	447	140	307	447	78	401	479	151	456	607
U Hannover	665	737	1402	813	1054	1867	765	1060	1825	1187	1558	2745
Medizinische H Hannover	-	-	-	16	-	16	22	-	22	37	-	37
Tierärztliche H Hannover	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	2
H Weserbergland (HSW), Hameln (Priv.FH)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	67	21	88
Leibniz-FH Hannover (Priv.FH)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	43	-	43
H Wilhelmshaven-Oldenburg-Elsfleth (FH) insg.	-	-	-	-	-	-	33	657	690	101	1007	1108
H Emden-Leer (FH) insg.	-	-	-	-	-	-	146	254	400	164	381	545
FH Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven insg. (ehem.)	-	-	-	305	1149	1454	27	162	189	-	-	-

Hochschulen Namen	Studienanfänger im 1.HS											
	1999			2004			2009			2014		
	Mathematik, Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Zusammen									
	Anzahl											
H Braunschweig-Wolfenbüttel (FH) insg.	26	522	548	56	728	784	157	687	844	210	1118	1328
H Hannover (FH) insg.	103	429	532	102	449	551	164	514	678	181	719	900
H Hildesheim/Holzwinden/ Göttingen (FH) insg.	-	413	413	27	369	396	-	303	303	-	379	379
Priv. FH der Wirtschaft Hannover insg.	17	-	17	16	11	27	28	4	32	34	-	34
Priv. FH Göttingen	9	-	9	2	-	2	-	27	27	-	-	-
Priv. FH für Wirtschaft und Technik Vechta/Diepholz/Oldenburg insg.	-	-	-	30	34	64	-	74	74	6	69	75
FH Ostfriesland Emden/Leer insg. (ehem.)	127	183	310	-	-	-	-	-	-	-	-	-
FH Nordostniedersachsen insg. (ehem.)	53	214	267	105	199	304	-	-	-	-	-	-
FH Oldenburg insg. (ehem.)	-	326	326	-	-	-	-	-	-	-	-	-
H Osnabrück (FH) insg.	11	483	494	74	607	681	95	717	812	159	861	1020
FH Wilhelmshaven (ehem.)	75	211	286	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hochschule21, Buxtehude (Priv. FH)	-	-	-	-	-	-	-	76	76	-	150	150

Quelle: Hochschulen, ICE Niedersachsen

- = Kein Wert vorhanden.

Bestand: 601

Studienanfänger im 1.HS											
1999			2004			2009			2014		
Mathematik, Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Zusammen									
Hochschulen Namen	Anzahl										

Auswertung aus der ICE-Datenbank des MWK Niedersachsen (ICE = Information, Controlling, Entscheidung)

Ein System des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, <http://www.dzhw.eu>

Letzte Änderung: 2. Oktober 2015

Anlage 2

Prüfungsfälle im MINT-Bereich an nds. Hochschulen nach Abschluss-Prüfungsgruppe 1999\_2004\_2009\_2014

Angestr. Abschlprfg. - Prüfungsgruppe (bis 2007)	Lehrnachfrage											
	Prüfungsfälle											
	1999			2004			2009			2014		
	Mathematik, Naturwissenschaften	Ingenieur- wissenschaften	Zusammen									
	Anzahl											
Insgesamt	3485	4489	7974	3607	3686	7293	6471	4364	10835	7483	7409	14892
Diplom (U) und entspr.	1736	1524	3260	1357	928	2285	1800	892	2692	407	723	1130
Promotion	688	288	976	571	207	778	629	274	903	772	291	1063
Lehramt insgesamt	959	108	1067	984	73	1057	1213	120	1333	1269	95	1364
Künstlerischer Abschluss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschlüsse (FH)	85	2560	2645	394	2328	2722	306	1813	2119	3	29	32
Bachelor (ohne LA)	-	-	-	233	20	253	2113	947	3060	3527	4588	8115
Master (ohne LA)	-	-	-	43	111	154	410	317	727	1484	1637	3121
Sonstige Abschlüsse	17	9	26	25	19	44	-	1	1	21	46	67

Quelle: Statistische Landesämter, StLA Niedersachsen

- = Kein Wert vorhanden.

Bestand: 801

Auswertung aus der ICE-Datenbank des MWK Niedersachsen (ICE = Information, Controlling, Entscheidung)

Ein System des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, <http://www.dzhw.eu>

Letzte Änderung: 2. Oktober 2015

Anlage 3

**Betreuungsrelation Studierende auf wissenschaftliches Hochschulpersonal**

Universitäten	1999	2004	2009	2013
Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften	12,8	15,3	13,6	15,2
Fächergruppe Ingenieurwissenschaften	11,4	12,0	16,4	19,9
Fachhochschulen	1999	2004	2009	2013
Fächergruppe Mathematik, Naturwissenschaften	76,3	38,5	56,2	38,1
Fächergruppe Ingenieurwissenschaften	22,5	21,3	18,1	23,8

Quelle: Stat. Bundesamt, Fachserie 11 "Bildung und Kultur", Reihe 4.3.1 "Nichtmonetäre hochschulstat. Kennzahlen"

Anlage 4

Studiendauer im MINT-Bereich

			Land			
			Niedersachsen			
			Prüfungen			
			Grundständiges Studium (einschl. Weiterstudium zur Verbesserung der Note)			
			Prüfung bestanden			
			Fachsemester			
			1999	2004	2009 1)	2013 1)
Hochschulart (diff.)	Fächergruppen (Studenten- und Prüfungsstatistik)	Abschlussart (Prüfungsgruppen)	arithm. Mittel			
Universitäten (einschl. PH, GH, THS, KHS)	Mathematik, Naturwissenschaften	Diplom U und entsprechende Bachelor (ohne Lehramt)	13,1	12,4	11,8	16,9
			-	6,6	6,5	7,1
	Ingenieurwissenschaften	Diplom U und entsprechende Bachelor (ohne Lehramt)	14,5	12,8	12,4	13,4
			-	12,7	7,4	7,7
Allgemeine Fachhochschulen	Mathematik, Naturwissenschaften	Diplom FH 1)	10,5	9,5	-	-
		Bachelor (ohne Lehramt)	-	7,5	7,2	7,6
	Ingenieurwissenschaften	Diplom FH 1)	9,7	9,7	-	-
		Bachelor (ohne Lehramt)	-	-	7,1	7,8

Quelle: Statistisches Bundesamt , Hauptberichte

Anmerkungen:

1) Die Abschlüsse Diplom (FH) und Staatliche Laufbahnprüfung sowie Insgesamt (ohne Staatliche Laufbahnprüfung) und Insgesamt (ohne Lehramt und Staatliche Laufbahnprüfung) werden ab 2005 nicht mehr differenziert ausgewertet.

- = Kein Wert vorhanden.

Bestand: 3801

Auswertung aus der ICE-Datenbank der Länderministerien (ICE = Information, Controlling, Entscheidung)

<http://iceland.his.de>

**Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, Hannover**

<http://www.dzhw.eu>

## Studienanfänger im 1.HS im MINT-Bereich nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung 1999 bis 2014

Lehrnachfrage												
Studienanfänger im 1.HS												
	1999						2004					
	Mathematik, Naturwissenschaften		Ingenieurwissenschaften		Zusammen		Mathematik, Naturwissenschaften		Ingenieurwissenschaften		Zusammen	
HZB - Land des Erwerb	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Insgesamt</b>	3340	100	4385	100	7725	100	4673	100	5592	100	10265	100
Baden-Württemberg	28	0,8	32	0,7	60	0,8	44	0,9	42	0,8	86	0,8
Bayern	35	1	43	1	78	1	30	0,6	31	0,6	61	0,6
Berlin	23	0,7	17	0,4	40	0,5	31	0,7	33	0,6	64	0,6
Brandenburg	37	1,1	32	0,7	69	0,9	71	1,5	47	0,8	118	1,1
Bremen	48	1,4	61	1,4	109	1,4	58	1,2	44	0,8	102	1
Hamburg	45	1,3	78	1,8	123	1,6	68	1,5	29	0,5	97	0,9
Hessen	103	3,1	76	1,7	179	2,3	97	2,1	84	1,5	181	1,8
Mecklenburg-Vorpommern	25	0,7	45	1	70	0,9	43	0,9	36	0,6	79	0,8
Niedersachsen	2089	62,5	2786	63,5	4875	63,1	2654	56,8	3312	59,2	5966	58,1
Nordrhein-Westfalen	229	6,9	407	9,3	636	8,2	385	8,2	443	7,9	828	8,1
Rheinland-Pfalz	21	0,6	20	0,5	41	0,5	19	0,4	17	0,3	36	0,4
Saarland	-	-	4	0,1	4	0,1	3	0,1	4	0,1	7	0,1
Sachsen	18	0,5	20	0,5	38	0,5	25	0,5	37	0,7	62	0,6
Sachsen-Anhalt	90	2,7	77	1,8	167	2,2	144	3,1	118	2,1	262	2,6
Schleswig-Holstein	64	1,9	103	2,3	167	2,2	107	2,3	86	1,5	193	1,9
Thüringen	45	1,3	38	0,9	83	1,1	65	1,4	62	1,1	127	1,2
ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausland	440	13,2	546	12,5	986	12,8	829	17,7	1167	20,9	1996	19,4

Quelle: Hochschulen, ICE Niedersachsen

- = Kein Wert vorhanden.

Bestand: 601

Auswertung aus der ICE-Datenbank des MWK Niedersachsen (ICE = Information, Controlling, Entscheidung)

Ein System des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, <http://www.dzhw.eu>

## Studienanfänger im 1.HS im MINT-Bereich nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung 1999 bis 2014

Lehrnachfrage												
Studienanfänger im 1.HS												
	2009						2014					
	Mathematik, Naturwissenschaften		Ingenieurwissenschaften		Zusammen		Mathematik, Naturwissenschaften		Ingenieurwissenschaften		Zusammen	
HZB - Land des Erwerb	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>Insgesamt</b>	4603	100	6045	100	10648	100	6771	100	8416	100	15187	100
<b>Baden-Württemberg</b>	58	1,3	80	1,3	138	1,3	74	1,1	84	1	158	1
<b>Bayern</b>	39	0,8	39	0,6	78	0,7	52	0,8	71	0,8	123	0,8
<b>Berlin</b>	47	1	49	0,8	96	0,9	41	0,6	36	0,4	77	0,5
<b>Brandenburg</b>	42	0,9	45	0,7	87	0,8	17	0,3	23	0,3	40	0,3
<b>Bremen</b>	62	1,3	70	1,2	132	1,2	104	1,5	96	1,1	200	1,3
<b>Hamburg</b>	76	1,7	112	1,9	188	1,8	128	1,9	145	1,7	273	1,8
<b>Hessen</b>	107	2,3	61	1	168	1,6	173	2,6	127	1,5	300	2
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	28	0,6	47	0,8	75	0,7	34	0,5	36	0,4	70	0,5
<b>Niedersachsen</b>	2717	59	3599	59,5	6316	59,3	4283	63,3	5224	62,1	9507	62,6
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	466	10,1	666	11	1132	10,6	644	9,5	770	9,1	1414	9,3
<b>Rheinland-Pfalz</b>	19	0,4	20	0,3	39	0,4	44	0,6	28	0,3	72	0,5
<b>Saarland</b>	3	0,1	4	0,1	7	0,1	6	0,1	9	0,1	15	0,1
<b>Sachsen</b>	24	0,5	26	0,4	50	0,5	24	0,4	20	0,2	44	0,3
<b>Sachsen-Anhalt</b>	52	1,1	72	1,2	124	1,2	60	0,9	74	0,9	134	0,9
<b>Schleswig-Holstein</b>	115	2,5	173	2,9	288	2,7	185	2,7	200	2,4	385	2,5
<b>Thüringen</b>	35	0,8	36	0,6	71	0,7	48	0,7	31	0,4	79	0,5
<b>ohne Angabe</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Ausland</b>	713	15,5	946	15,6	1659	15,6	854	12,6	1442	17,1	2296	15,1

Quelle: Hochschulen, ICE Ni

- = Kein Wert vorhanden.

Bestand: 601

Auswertung aus der ICE-Datenbank c

Ein System des Deutschen Zentrums

Anlage 6

Studienanfänger im 1.HS im MINT-Bereich, differenziert nach Deutschen, Bildungs- und -ausländern 1999 bis 2014

Lehrnachfrage												
Studienanfänger im 1.HS												
	1999						2004					
	Mathematik, Naturwissenschaften		Ingenieurwissenschaften		Zusammen		Mathematik, Naturwissenschaften		Ingenieurwissenschaften		Zusammen	
Bildungsin-/ausländer	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Insgesamt	3340	100	4385	100	7725	100	4673	100	5592	100	10265	100
Bildungsinländer	74	2,2	138	3,1	212	2,7	79	1,7	115	2,1	194	1,9
Bildungsausländer	445	13,3	528	12	973	12,6	806	17,2	1206	21,6	2012	19,6
Deutsch	2821	84,5	3719	84,8	6540	84,7	3788	81,1	4271	76,4	8059	78,5

Anlage 6

Studienanfänger im 1.HS im MINT-Bereich, differenziert nach Deutschen, Bildungsin- und -ausländern 1999 bis 2014

Lehrnachfrage												
Studienanfänger im 1.HS												
	2009						2014					
	Mathematik, Naturwissenschaften		Ingenieurwissenschaften		Zusammen		Mathematik, Naturwissenschaften		Ingenieurwissenschaften		Zusammen	
Bildungsin-/ausländer	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Insgesamt	4603	100	6045	100	10648	100	6771	100	8416	100	15187	100
Bildungsinländer	82	1,8	139	2,3	221	2,1	163	2,4	230	2,7	393	2,6
Bildungsausländer	696	15,1	964	15,9	1660	15,6	842	12,4	1488	17,7	2330	15,3
Deutsch	3825	83,1	4942	81,8	8767	82,3	5766	85,2	6698	79,6	12464	82,1

Quelle: Hochschulen, ICE Niedersachsen

Bestand: 601

Auswertung aus der ICE-Datenbank des MWK Niedersachsen (ICE = Information, Controlling, Entscheidung)

Ein System des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, <http://www.dzhw.eu>

Anlage 7

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal im MINT-Bereich an den nds. Hochschulen in den Jahren 2000, 2005, 2010 und 2014

	Hochschulpersonal												
	Wiss. u. künstler. Personal												
	Insgesamt					Vollzeit				Teilzeit			
	Hauptberuflich												
	2000	2005	2010	2014	Veränderung 2000 bis 2014 in %	2000	2005	2010	2014	2000	2005	2010	2014
Fächergruppe (fachl.)	Anzahl												
<b>Mathem., Naturwiss.</b>	2.682	2.811	3.608	3.907	46%	1.556	1.450	1.831	2.031	1.126	1.361	1.777	1.876
<b>Ingenieurwissenschaften</b>	2.638	2.569	3.032	3.270	24%	2.307	2.126	2.494	2.673	331	443	538	597
<b>MINT insg.</b>	5.320	5.380	6.640	7.177	35%	3.863	3.576	4.325	4.704	1.457	1.804	2.315	2.473

Quelle: Hochschulen, ICE Niedersachsen

Bestand: 102

Auswertung aus der ICE-Datenbank des MWK Niedersachsen (ICE = Information, Controlling, Entscheidung)

Ein System des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, <http://www.dzhw.eu>

Letzte Änderung: 20. Oktober 2015